

Sinnvoll genutzte Freizeit in den Jugendklubs der FDJ

Die Stadtleitung der SED Dresden nimmt es ernst mit der Forderung des IX. Parteitages, der Freizeit der Jugend große Aufmerksamkeit zu schenken. Inhaltsreich, vielseitig und interessant gestaltete Freizeit trägt wesentlich dazu bei, sozialistische Persönlichkeiten zu formen. Sie ist wichtiger Teil der kommunistischen Erziehung der Jugend und findet darum auch im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ ihren Niederschlag.

Mit den Leistungen, die die Jugend täglich beim Lernen, in der Arbeit und mit vielen guten Taten zur Stärkung der DDR vollbringt, wachsen zugleich ihre Ansprüche an nachhaltige Erlebnisse, an sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Aus diesem Grunde befaßt sich das Sekretariat der Stadtleitung regelmäßig mit diesen Fragen. Es analysiert die Freizeitinteressen der Jugend, ermittelt Möglichkeiten, beschließt Maßnahmen, um die Potenzen der Stadt besser zu nutzen.

Was sind dabei die Schwerpunkte?

Es geht ihr erstens um die Erhöhung der Rolle der FDJ als Initiator und Organisator einer niveauvollen Freizeitgestaltung der Jugend und um noch qualifiziertere Hilfe durch die Parteiorganisation. Zweitens nimmt sie darauf Einfluß, daß alle gesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Leiter dabei mit der Jugend zusammenwirken. Drittens geht es ihr um wirksame Unterstützung der Jugendklubs der FDJ und darum, schrittweise neue Klubs zu schaffen.

In den letzten Jahren ist die Zahl der Jugendklubs in Dresden beachtlich gestiegen. Allein seit 1976 sind 28 neue Klubs gebildet worden. Doch nicht in allen hatte von Anfang an die FDJ Einfluß. Manche besaßen auch kein konkretes Programm. Auch an Räumlichkeiten fehlte es mitunter. Das ist noch nicht restlos überwunden.

Zur Zeit bestehen 86 Jugendklubs der FDJ in unserer Stadt, davon 29 in den Wohngebieten, 23 in Betrieben, 19 in kulturellen Einrichtungen — Kulturhäusern, Theatern, Museen, Bibliotheken, Lichtspieltheatern — und 15 in den Bildungseinrichtungen der Hoch- und Fachschulen sowie in den Oberschulen.

Vielfalt interessanter Veranstaltungen

Wirkungskreis und Interessengebiet der Jugendklubs der FDJ sind verschieden. Das ist auch nicht das Entscheidende. Wichtig ist, daß der politische und organisatorische Einfluß der FDJ in der Mehrzahl der bestehenden Klubs in den letzten Jahren zugenommen hat. Dadurch erhöhten sich Inhalt und Niveau der Veranstaltungen. Größerer Ideenreichtum hielt Einzug ins Klubleben; seine Ausstrahlungskraft wuchs. Besonders offensichtlich ist das im Jubendklub der FDJ des VEB Pentacon. Der Betrieb hat in den zurückliegenden Jahren nicht wenig für die Freizeit der jugendlichen Werktätigen getan.

Information

Erntekollektiv umsichtig mobilisiert

In der LPG Pflanzenproduktion Dassow, Kreis Grevesmühlen, sind in diesem Jahr in den Erntekollektiven wieder zeitweilige Parteigruppen tätig. Für die Getreideernte wurden sie in den Arbeitskollektiven Mähdrusch, Strohernte und Bestellung gebildet. Der Parteigruppe im Mähdruschkollektiv gehören 12 Genossen an. Parteigruppenorganisator ist das Mitglied der Parteileitung Genosse Willi Prehn. Die Parteigruppe mobilisiert das Kollektiv zur vollen Ausnutzung der

möglichen Einsatzzeit und zur Qualitätsarbeit, damit jedes Korn geborgern wird. Dazu erhielten viele Genossen Parteaufträge. Bis zum 10. August hatten die 16 Mähdruschbesatzungen die gesamte Wintergerste von etwa 1000 Hektar sowie zum Teil auch schon Raps, Weizen und Roggen geerntet. Besonderes Augenmerk richten die Genossen auf die Auswertung der Wettbewerbsergebnisse im Kollektiv, damit jeder zu hohen Leistungen angespornt wird. Dazu wird auch

eine Feldwandzeitung genutzt. Zur Information der Mechanisatoren über die politischen Tagesereignisse stehen das „Neue Deutschland“, die „Ostsee-Zeitung“ und ein „Ernte-Echo“ zur Verfügung. Sie werden von den Mähdruschern in den Pausen gelesen. Parteisekretär Wilhelm Schmidt und ein Mitarbeiter der Kreisleitung unterstützen den Parteigruppenorganisator bei der Entfaltung der politischen Arbeit. Sie sorgen auch dafür, daß die Parteigruppe und das ganze Kollektiv stets über den Stand der Ernte in der LPG und im Kreis informiert werden. (NW)